Wir Nachbenannten, Hanns, Hainrich, und Hans Andreas die Peiger gebrüder. Und ouch wir Andreas Meckhlin der Schwager, all
Burger zu Schaffhusen. Jemanen unser und anderer unser lieben Schwäger, des obgemelten Hainrich Peigers seligen, und Agnesen Bürgin
seiner elichen hußfrowen, unserer fründtlichen lieben Vatter, ahnherrn, Schwäher und pfleger seligen, gelassne erben,
bekhennen mit disem brieffe, Das wir all gemainlich und ainhelenclich, durch sonder veranlassen obgemelter unserer lieben seelgen, Jnnamen
und besserer uffenthaltung der armen künften und künfftigen, Selgerethen, stifft genommen worden, demselbigen Seelgeräth für
frey aigen, und Gottes willen geschenckht haben. Zwaihundert gulden Jren münz, welche wir an hütt dato, den frommen, fursamen und weisen
Hannsen Lang, des Raths, als Obervogt, und Christoffen Murbachen, Ambtman gedachts Seelhuses, baid unsß burgers alles zu Schaffhusen,
an einer ewigen Jinßverschreibung, die zwaihundert gulden Hauptgut, und darvon gulden järliche Jinß, Jarfall, Ze ain Mannd Mörung
järzinger von Neuhausen, Bekhennen, &c. Und am datum wyßt offt Sant agnesen tag. Von Christi, gebürt gezallt, Thusent fünfhundert
fünfftzig und acht Jare.

Mit dem geding. Das vorgemelte pfleger und Ambtlüth des Seelhuses und all Jre nachkomen, solch
Hauptgütt und brieffe. Nun hinfüro ewig und gewonlichen Jnzehaben, den Jins järlich erfordern, Jnnemen, empfahen, und zu Nutz und notturft der
armen künfftigen, anwenden und bekhomen sollen. So offt uns solliche Hauptgütt abgelöst. Das es allwegen mit unser, oder unserer nach
kommen wissen, gepflegt, des rechten pfenig Gelt und Eigenschaft, widerumb an einen järlichen Jinß gelegt, und das Hauptgütt klainer nit
gemindert, vorgewendt, noch anderstwohin gebrauchet werde. Dann wo das nit beschehen, Alß, das die Zehen gulden Jins zu offenthaltung nutz
und notturfft der armen künfftigen, nit gebrauchet, oder das Hauptgütt gemindert, und vorgewendt, und nach ablösung nit widerumb an järlichen
Jinß gelegt worden. Das alßdann wir und unsere erben macht und gewallt haben sollen, benannte pfleger und Ambtlüth des Seelhuses
und all Jre nachkomen (Leüth Jren gegebnen gegen behandtnuß) darumb mit gericht und recht fürzunemen und zu belangen, und sich so lang damit
zu leyden, bezigh den Seelhus und Armen künfftigen, umb Hauptgütt und Jins, und umb alles, so diser brieff zugibt, ain vollen gemacht besitzen,
Darüber sy verschryben und begaben wir uns für uns, und unser erben, obgemelts Hauptbriefs, des darinn verleibten Hauptguts und Jins,
und all weiterforderung recht und gerechtigkeit. So wir bißhar darzu und daran gehabt, oder noch hetten überkommen mögen, gar, gentzlich und
endtlich hiermit gütten wissen, Jnn crafft dis briefs. Versprechen ouch dabey, Jr, und Jrer nachkomen von wegen des Seelhuses, und der
Armen künfftigen, umb bes Hauptgütt und Jins, für allen abgang, Kost, gewässen und trostung zu stehen, Wo, gegen wem, und so offt sy dessen
bedörffen, allweg Jn unserm costen, und ohne Jren und Jrer verwallters, schaden und abgang.

So haben wir obgemelten gebrüder und Schwäger, anstatt unser, und anderer unserer erben, eingelligkeit und mit fleiß gebetten,
und erbetten, den Fromen, Fürnemen, Fürsichtigen, Fursamen, weisen, Herren Alexander Peigern, Burgermaister zu Schaffhusen, unsern lieben
Herren Vettern und Schwager, Das er sein aigen Jnsigel für uns und unser aller erben, doch Jme und seinen erben Jn allweg ohne schaden, offenlich
an den brief gehenckht hatt. Der geben ist, offt mitwochen den ersten tag des monats Januarii. Nach Christi unsers ainigen Heilands

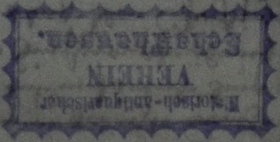
177. 2b. 8 102.

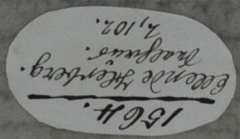
1564.

Сёмгунъ.

Но. 3. 9/6.

А Но. 20.




2.102.

A I 1027.